

Rathaussturm



Als Panzerknacker hatten sich die Frauen der Ennigerloher Stadtverwaltung verkleidet. Doch das half alles nichts. Die Narren konnten den Code des Tresors knacken und sich somit den Rathausschlüssel erkämpfen. Seit gestern sind nun die Jecken an der Macht. Bilder: Wille



Als Stadtprinz Bene I. Krimphove den Rathausschlüssel gestern in den Händen hielt, war die Freude groß. Das Bild zeigt (v. l.) Bene I., Ingo Rampelmann und Ingo Sergel.



Auch Nachwuchsarren hatten bei der Schlüsselübergabe im Rathaus ihren Spaß.

## Jecken knacken Tresor und reißen Macht an sich

Von unserem Redaktionsmitglied JESSICA WILLE

Ennigerloh (gl). Bürgermeister Berthold Lülff hat alles gegeben und doch verloren. Er hatte den Rathausschlüssel in einem Tresor verschlossen, doch die närrische Kraft war einfach zu groß. Prinz Bene I. Krimphove konnte gemeinsam mit seinen beiden Adjutanten den Code knacken und hat ab sofort das Sagen in der Drubbelstadt.

Die Schlüsselgewalt an sich zu reißen, war für den Stadtprinzen und sein närrisches Gefolge nicht ganz leicht. Der Bürgermeister alias Berthold Duck wollte seine Macht über die Stadt und deren – wenn auch eher spärliches – Vermögen nicht hergeben. Er hatte etliche Panzerknacker um sich geschart. Sie stellten den Jecken ein kniffliges Rätsel. Für jede richtige Antwort gab es eine Zahl

des Tresorcodes. Prinz Bene I. und seine Adjutanten Holger Sergel und Tobias Weitenberg meisterten diese Aufgabe mit links. Seine Tollität gab die Geheimnummer ein und öffnete das Schloss. „Da ist das Ding“, rief sein närrisches Gefolge. Bene I. streckte den Rathausschlüssel in die Höhe – und Berthold Lülff war entmachteter.

Kaum hatte das Stadtoberrathaupt nichts mehr zu melden, half es den Narren beim Entfernen des Absperrbands und lud alle in den Ratssaal ein. Das gibt es wohl nur in der Fünften Jahreszeit: Im Saal sitzen nicht mehr die Kommunalpolitiker, die mit ernststen Mienen über heikle Themen debattieren. Nein, jetzt haben die Narren die Oberhand. Meerjungfrauen schunkeln mit Clowns, Steinzeitmenschen schwofen mit Zebras, und der Bürgermeister legt mit seinen Mitarbeiterinnen eine flotte Sohle aufs Parkett – so ausgelassen ist

die Stimmung nur an Karneval.

Natürlich muss eine Machtübernahme angemessen gefeiert werden. Deshalb hatten die Narren auch ein Bühnenprogramm organisiert. Los ging es mit den „Kleinen Drubbelfunken“, die der närrischen Meute richtig einheizten. Zum Mitsingen animierten dann die Drubbelaner. Kaum griffen die drei Sänger zum Mikro, waren alle Jecken vom Tanzfieber infiziert, und eine Polonaise schlängelte sich durch den Ratssaal. Höllisch wurde es mit den „Großen Drubbelfunken“. Sie zeigten, dass Gardetanz und das Lied „Highway to Hell“ durchaus zusammenpassen. Viel Applaus erntete auch die Tanzgruppe „Infinity“ mit ihrer Darbietung.

Prinz Bene I. Krimphove nutzte die Gunst der Stunde und stimmte sein eigenes Karnevalslied an. So schön kann es sein, wenn man im Ratssaal der Drubbelstadt das Sagen hat.



Gar nicht so leicht: Adjutant Holger Sergel half dabei, das närrische Rätsel zu lösen.



Als Meerjungfrauen waren (v. l.) Birgit Kappel, Heike Jasper, Elke Vier, Birgit Wonnemann, Claudia Monkenbusch und Andrea Samson gestern im Ennigerloher Rathaus unterwegs.



Die „Kleinen Drubbelfunken“ gaben bei ihrem Auftritt alles und konnten ihr Publikum im Ratssaal auf Anhieb begeistern.



Auch Ratsmitglied Siegfried Darga (GAL) feierte ausgelassen mit den Narren.



Direkt aus der Steinzeit waren (v. l.) Heike Willenbrink und Ute Haßlake gekommen. Sie stießen darauf an, dass die Jecken jetzt das Sagen haben.



Als die Drubbelaner ihre Karnevalslieder anstimmten, waren die Jecken vom Narrenfieber infiziert und bildeten eine Polonaise, die sich durch den Ratssaal schlängelte.

Zum VeLe

### Einbruch in Einfamilienhaus

Ostenfelde (gl). Am Mittwoch haben sich Einbrecher zwischen 15.15 und 18.50 Uhr gewaltsam Zutritt zu einem Einfamilienhaus an der Straße Zum VeLe in Ostenfelde verschafft. Angaben zum Diebesgut liegen laut Polizei bislang nicht vor. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Oelde, ☎ 02522/9150, zu melden.

Samstag

### Schalke-Fanclub setzt Bus ein

Ennigerloh (gl). Der Schalke-Fanclub Blau-Weiße Treue Ennigerloh setzt zum Spiel gegen den VfL Wolfsburg am Samstag, 6. Februar, einen Bus ein. Abfahrt ist um 11.40 Uhr bei David Reisen in Oelde, um 12 Uhr am Gasthof Brune in Ennigerloh, um 12.20 Uhr am Haus Bockey in Neubeckum und um 12.25 Uhr an der Bushaltestelle am Lidl in Neubeckum.

Annmeldungen nimmt Thomas Bouhier unter ☎ 0176/34511504 entgegen.

St. Laurentius

## Nachwuchsnarren trotzen dem Regenwetter

Westkirchen (dis). Das hatte es bisher beim Kinderkarneval im Katholischen Bewegungskindergarten St. Laurentius in Westkirchen noch nicht gegeben. Der Umzug mit Karnevalsprinzen fand wegen des Regens im Kindergarten statt.

Auch Prinz Bene I. Krimphove schaute erstaunt, als er mit sei-

nem großen Gefolge in den Kindergarten gebeten wurde. Dort war es dann so eng, dass man beim Schunkeln nicht umfallen konnte. Den Umzug hatten die kleinen bunt kostümierten Jecken vor dem Eintreffen des Prinzen in den langen Fluren des Gebäudes durchgeführt. Zahlreiche Eltern und Großeltern waren zum Sü-

Bigkeitenwerfen da.

Die Wartezeit bis zum Eintreffen des Prinzen verbrachten alle mit Tanzen. Beliebt war der Piratentanz, den auch der Prinz samt Hofstaat schnell lernte. „Arme in die Höhe und einmal um sich drehen, so geht der Piratentanz“, sangen die kleinen und großen Westkirchener Jecken. Und nicht

nur den Piratentanz, sondern auch das Kika-Karnevalslied hatten sie alle schnell gelernt.

Für das närrische Singen hatte der Prinz extra Gesangsunterricht bei Ennigerlohs Karnevals-sänger Heinz-Dieter Kalthoff genommen, um bei solchen Anlässen auch hörbar mitsingen zu können.



Weil es gestern regnete, wollten die Kinder ihren Umzug lieber im Kindergarten feiern.



Als Prinzessin, Schneemann, Tiger und Feuerwehrmann feierten die Jungen und Mädchen des Bewegungskindergartens St. Laurentius Westkirchen mit Prinz Bene I. ihren Umzug. Bilder: Schomakers



Süßigkeiten gab es gestern für die Kinder reichlich. Darüber freute sich auch diese junge Närrin.

Westring

### Unfall verursacht und geflüchtet

Ennigerloh (gl). Ein Fahrzeugführer hat am Donnerstag, gegen 5.50 Uhr einen Verkehrsunfall auf der Straße Westring in Ennigerloh verursacht. Er fuhr auf der Straße in Richtung Ennigerloh und überholte einen vor ihm fahrenden Lkw. Der Gegenverkehr musste auf den Grünstreifen ausweichen, um einen Frontalzusammenstoß zu verhindern. Durch das Ausweichmanöver kam es zu einem Auffahrunfall zwischen zwei Autos. Der Verursacher, der mit einem blauen oder grünen Ford Focus unterwegs war, kümmerte sich nicht um den Unfall und flüchtete. Hinweise nimmt die Polizei in Oelde, ☎ 02522/9150, entgegen.

### Kurz & knapp

Der Wirtschafts- und Bäderbetrieb der Stadt Ennigerloh teilt mit, dass das Olympiabad Ennigerloh aufgrund des Karnevalsumzugs am morgigen Samstag geschlossen bleibt. An den übrigen Karnevalstagen ist das Bad zu den gewohnten Zeiten geöffnet.